

zow zu schaffen. Die Versorgungs- und Betreuungsbedingungen für Urlauber sind weiter zu verbessern.

Zur Sicherung der Wasserversorgung der Bezirksstadt ist die Druckleitung Krampnitz-Potsdam/Stadtinneres zu verlegen und damit die Versorgung aus dem Wasserwerk Stolpe auszubauen. Mit der Rekonstruktion der Kläranlage Stahnsdorf ist die Abwasserbehandlung und Reinhaltung der Gewässer zu verbessern. Die Nuthestraße mit dem 2. Havelübergang in Potsdam ist fertigzustellen. Mit dem Bau des Heizkraftwerkes in Potsdam ist zu beginnen. Zur Verbesserung der Rundfunkversorgung sind die Senderkapazitäten zu erweitern.

Der *Bezirk Rostock* hat insbesondere als Zentrum des Schiffbaus, der Seeverkehrs- und Hafenvirtschaft sowie der Hochseefischerei und Fischverarbeitung einen wichtigen Beitrag zur Entwicklung der Volkswirtschaft zu leisten. Gleichzeitig ist ein hoher Leistungs- und Effektivitätszuwachs in der Energiewirtschaft und der Elektrotechnik/Elektronik zu gewährleisten.

Im Schiffbau ist durch die volle Ausnutzung der vorhandenen und neu zu schaffenden Kapazitäten in Verbindung mit einem Arbeitskräftezuwachs eine weitere Leistungssteigerung insbesondere für den Export zu erreichen. Es sind Maßnahmen zur Erhöhung der Reparaturkapazitäten durchzuführen.

Durch Intensivierung im Bereich der Handelsflotte und in den Seehäfen sowie durch Rekonstruktion und Modernisierung der Anlagen ist die Leistungsfähigkeit und Qualität im Hafenumschlag und im Seetransport zu steigern.

Auf dem Gebiet der Elektrotechnik/Elektronik sind insbesondere zur Erhöhung der Zulieferproduktion die Kapazitäten der Nachrichtenelektronik zu intensivieren, die des Starkstromanlagenbaues zu erweitern, und es ist eine Produktionskapazität für Elektroinstallationsmaterial aufzubauen.

Mit der Errichtung eines Betriebes zur Produktion hochmodischer Damenoberbekleidung in Rostock ist zu beginnen. Teilkapazitäten sind in Betrieb zu nehmen.

Beim weiteren Aufbau des Investitionskomplexes Rostock-Marienehe sind alle Möglichkeiten der territorialen Investitionskoordination zu nutzen.

In der Landwirtschaft liegt der Schwerpunkt in der Intensivierung der Bodennutzung zur Steigerung der pflanzlichen Produktion. Dazu ist u. a. die Zunahme des Ackerlandes um rd. 20 Tsd. ha durch Umwandlung von Grünland und die Steigerung der pflanzlichen Produktion, insbesondere bei Getreide, Zuckerrüben, Ölfrüchten und Gemüse, erforderlich. Die Kartoffelproduktion ist weiter zu erhöhen. Die Qualität bei Kartoffelpflanzgut sowie die Versorgung anderer Bezirke mit hochwertigem Pflanzgut ist weiter zu verbessern. Das Ertragsniveau der Pflanzenproduktion ist bis 1980, gerechnet in Getreideeinheiten, auf rd. 45 bis 48 dt je Hektar landwirtschaftlicher Nutzfläche bei einem Getreideertrag von 43-44 dt je Hektar zu erhöhen. Die vorhandenen natürlichen Wasserressourcen sind für den Einstau, für die Bewässerung und vor allem für die Beregnung zu nutzen. In der Tierproduktion ist bei Sicherung der Reproduktion der Vieh-